

Montage- und Pflegehinweise

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Terrassenofens ASCOT. Sie haben sich für ein hochwertiges Gerät aus dem wetterfesten Stahl CorTen entschieden. Nachfolgend einige Hinweise zur Montage und Pflege.

Montage

Tür

Der Terrassenofen ASCOT ist in der Regel brennfertig montiert. Die Tür lässt sich nach rechts und links auf einer Schiene verdrehen. Die Enden der Schienen sind so geformt, dass die Tür sich nicht vollständig um den Ofen drehen lässt.

Zum Reinigen kann die Tür ausgehängt werden. Hierzu werden die Muttern der unteren Rollen gelöst, so dass diese Rollen ein Stück nach unten rutschen. Anschließend kann die Tür unten nach vorn gezogen und nach oben abgehoben werden. Bei diesen Arbeiten ist darauf zu achten, dass die oberen Rollen beim Anheben der Tür nicht den Korpus verkratzen.

Die Glasscheibe kann mit handelsüblichem Kaminglasreiniger gesäubert werden. Die Edelstahlflächen sind glasperlgestrahlt und sollten mit einem weichen Tuch und einem Reinigungsmittel für Edelstahl (ohne Scheuermittel) gereinigt werden.

Seitliche Ablagen

An jedem Ascot-Terrassenofen können seitliche Ablagen montiert werden. Ein Satz Ablagen besteht aus 4 Stück Auflagerrohren und 2 Stück Ablagetischen, jeweils aus Edelstahl. Die Auflagerrohre werden seitlich in die erste Reihe Löcher geschoben. Unter der Feuerung sind Aufnahmebuchsen, in welche diese Stangen eingeschoben werden und einrasten müssen. Die Stangen werden mit dem Flacheisen voran (unbedingt darauf achten, dass das Flacheisen waagrecht steht) eingeschoben. Wenn die Auflagerrohre vollständig eingeschoben sind (stehen dann noch ca. 16 cm heraus; s. Abb. unten), müssen diese - zum Einrasten unter dem Feuerraum - 90° gedreht werden. Jetzt können die Ablagen so aufgelegt werden, dass die äußeren langen Gewindestücke in die Bohrungen im Auflagerrohr passen. Bei Bedarf können die Ablagen mit einer Mutter M4 gegen Kippen gesichert werden.

Sowohl die Auflagestangen als auch die Ablagen sind aus gestrahltem Edelstahl gefertigt und können mit einem handelsüblichen Edelstahl-Reiniger gereinigt werden.



Rollenhalter

An jeden ASCOT-Terrassenofen können auch Rollenhalter für Papierrollen oder Alufolien angebracht werden. Diese Rollenhalter haben an der Befestigungsseite (hinter dem Flacheisen) zwei kleine runde „Teller“ welche in die Löcher im Korpus des Terrassenofens gesteckt werden. Hierbei sollte vorher darauf geachtet werden, dass die

„Teller“ maximal herausgedreht sind und das Gewinde mit den „Tellern“ hinten bündig ist. Dann mit dem Daumen auf die Schraubenköpfe drücken und die „Teller“ in die Löcher stecken und nach unten „einrasten“ lassen. Jetzt den Rollenhalter waagrecht ausrichten und mit dem beige packten Inbusschlüssel festziehen.



Schwenkarm mit Schwenkarm-Grillrost

Der schwenkbare Grillrost für den ASCOT wird ähnlich wie die Rollenhalter montiert. Wichtig hierbei ist, dass der Schwenkarm an die oberen beiden Reihen Löcher montiert wird. Nur so ist gewährleistet, dass sich der Arm mit dem Rost in den Feuerraum schwenken lässt.





Bevor der Schwenkarm eingesteckt werden kann, muss die Aufnahme hierzu am ASCOT festgeschraubt sein (sonst ist die Schraube verdeckt).

Der Rost wird lt. Abbildung eingehängt, dabei ist darauf zu achten, dass die Nuten des Schwenkarmes vom Rost weg zeigen!

Cor-Ten-Oberfläche

Der Korpus des Terrassenofens ist aus wetterfestem Baustahl gefertigt. Wetterfeste Baustähle sind Baustähle mit verbesserter Korrosionsbeständigkeit gegen Witterungseinflüsse. Diese Stähle bilden an der Luft dichte und fest haftende Rostschichten, die vor weiterem Fortschreiten der Korrosion schützen. In der Regel verläuft diese Korrosion in drei Phasen:

- I Hohe Korrosionsgeschwindigkeit, starker Anfall von lose anhaftendem Rost
- II Abfallende Abtragungsgeschwindigkeit, Ausbildung einer Schutzschicht
- III Stationärer Zustand mit nahezu linearer Abtragungsgeschwindigkeit

Da bei jedem Regen (und auch sonstigem Wasserablauf) der lose anhaftende Rost abgewaschen wird (s. Abb. 1), ist es empfehlenswert, den Ofen auf einen unempfindlichen Untergrund zu stellen. Evtl. sollte eine Schutzplatte (Edelstahlplatte o. ä.) untergelegt werden.



Abb. 1

Es ist auch möglich, auf die Außenfläche des Ofens einen Schutzwachs aufzubringen. Dieser verzögert für einige Wochen die Bildung von loseem Rost (Verzögerung der Phasen I und II). Besser ist es jedoch, den natürlichen Korrosionsprozess nicht zu behindern. Die Schutzwirkung der Rostschichten (und Ausbildung einer festeren Oberfläche) entsteht durch deren Verdichtung und Alterung. Die gute Witterungsbeständigkeit ist jedoch nur bei Einhaltung folgender Bedingungen gewährleistet:

- Es muss ein natürlicher Witterungswechsel mit periodischer Austrocknung der Rostschicht stattfinden.
- Es muss eine ausreichende Belüftung vorhanden sein
- Der Schwefeldioxid-Gehalt (SO₂) darf die Konzentration von 0,35 mg/m³ nicht überschreiten; in Küstennähe ist der zulässige SO₂-Gehalt geringer.

Somit sind Aufstellorte mit hohen Konzentrationen an SO₂ (z. B. Chemiewerke) und Standorten mit ständigem oder langfristig hohem Feuchtegehalt (z. B. im Bereich von Kühltürmen, Niederungen, Spritzwasserbereich oder Aufstellen auf eine Wiese ohne Rollen) nicht geeignet.